

Eremocoris abietis (Linnaeus, 1758), eine für die Fauna Ungarns neue Wanze (Insecta: Heteroptera)

D. RÉDEI* und L. HUFNAGEL**

Abstract. *Eremocoris abietis* (Linnaeus, 1758), a new bug to the Hungarian fauna. A heteropteran species, *Eremocoris abietis* (family Rhyparochromidae) proved to be new to the fauna of Hungary.

Die Mitarbeiter des Lehrstuhls für Tiersystematik und Ökologie der Eötvös-Loránd-Universität (Budapest) haben unter Leitung von Dr. I. Loksa zwischen 1953–1990, in verschiedenen Gegenden des Landes Sammlungen mit Bodenfallen durchgeführt. Ausserdem wurden auch zahlreiche Bodenproben (Laub, Moos, Bodenstreu) ausgelesen, deren Material in 70 %igem Alkohol aufbewahrt wurde. Aus diesen wurden die Wanzen zum grössten Teil sortiert und bestimmt. Im Material wurden einige Exemplare einer in der Fauna Ungarns bisher unbekanntes Art, *Eremocoris abietis* (Linnaeus, 1758) auch angetroffen. Fundort: Gödöllő, 1980, Bodenfalle, leg. Loksa (2 ♂♂, 2 ♀♀).

In der Gattung *Eremocoris* Fieber, 1860 (Familie Rhyparochromidae) sind etwa 50 Arten bekannt, von denen kommen in der Paläarktik 18, in der euro-mediterranen Region 10 Arten vor. Von den in Mitteleuropa lebenden vier Arten waren drei lange auch aus Ungarn bekannt (Kondorosy, 1999). Das Vorkommen der Art *E. abietis*, die eine eurosibirische Verbreitung besitzt, war auch zu erwarten, da viele Exemplare von ihr in den Nachbarländern wie Österreich,

Slovakei und Ukraine gesammelt wurden. In den Ländern, die südlich von Ungarn liegen, scheint sie viel seltener zu sein, aber einige Exemplare wurden auch aus Rumänien und Kroatien gemeldet. In Nordeuropa hält sich die Art auf dem Boden trockener Nadelwälder auf und ernährt sich ausschliesslich von Kerne verschiedener *Pinus*-Arten. In Mittel- und Südeuropa, und wahrscheinlich auch in Ungarn, lebt sie in Laubwäldern unter Laub und konsumiert die Kerne verschiedener Bäume (*Ulmus*-, *Quercus*-, *Acer*- und *Fraxinus*-Arten) (Péricart, 1998).

SCHRIFTTUM

- KONDOROSY, E. (1999): Checklist of the Hungarian bug fauna (Heteroptera). *Folia Entomol. Hung.*, 60: 125–152.
- PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae Euro-Méditerranées. – In: Faune de France et régions limitrophes, 84 A–C. *Fédération Française des Sociétés des Sciences Naturelles*, Vol. 1: XX + 468 pp., Vol. 2: 453 pp., Vol. 3: 487 pp.

*David Rédei, Szent István Egyetem, Kertészettudományi Kar, Rovartani Tanszék (Lehrstuhl für Entomologie an der Fakultät für Hortikultur der Szent-István-Universität), 1118 Budapest, Ménesi út 44, Hungary.

**Levente Hufnagel, ELTE Állattrendszertani és Ökológiai Tanszék, MTA Zootaxonomiai Kutatócsoport (Lehrstuhl für Tiersystematik der Eötvös-Loránd-Universität, Zootaxonomische Forschungsgruppe der Ungarischen Akademie der Wissenschaften), 1117 Budapest, Pázmány Péter sétány 1/C, Hungary.